

## **Dokumentation**

Mit gut Hundert Gästen hat die Palästina Initiative Region Hannover (PI) ihr 20jähriges Bestehen im voll besetzten Leibniz Saal des Leibnizhauses gefeiert.

Umrahmt wurde die Festveranstaltung mit der Musik des Duos Ahed Nofal an der Oud und Derin Farhad Hussein Gardi an der orientalischen Geige.

Als Moderator führte durch den Abend Dr. Raif Hussein.

## **Begrüßung**

### **Astrid Wortmann**

Nach der Begrüßung der Gäste ging Astrid Wortmann als Sprecherin der Palästina Initiative ausführlicher auf die Frage ein, die der PI seit 20 Jahren immer wieder gestellt wird:

#### **„Warum gerade „Palästina“?**

##### **Warum die „Palästinenser“?**

Warum nicht „China und die Uiguren“, warum nicht eines der vielen anderen Länder, in denen die Menschen keine individuellen Rechte haben?

#### **Ich habe darauf drei Antworten:**

1. Da ist einmal die räumliche Nähe.

Der Vordere Orient hat seit Tausenden von Jahren eine besondere Bedeutung für uns Europäer.

- Er gilt als eine Wiege unserer Kultur
- Für die Römer war er die Gegenküste ihres „mare nostrum“
- Für viele ist er das Heilige Land
- Für viele ein Sehnsuchtsort
- Für viele ein Fluchort

Heute sind dort die von Israel beherrschten palästinensischen Gebiete und der Staat Israel, zu dem Europa und Deutschland von allen außereuropäischen Staaten nach den USA die engsten Verbindungen haben.

2. Wir reden von dem, was wir durch unmittelbare Anschauung, persönliche Begegnungen und langjährige Freundschaften mit Menschen auf beiden Seiten der Konfliktlinie kennengelernt haben.

Wer kommt Ihnen in den Sinn, wenn von „Israelis“ die Rede ist?

Ich vermute mal, nur die 80% der jüdischen Bevölkerung des Staates, nicht die Palästinenser, die anderen 20% oder gar die anderen 50%, wenn Sie den gesamten Herrschaftsbereich Israels betrachten.

Damit entsprechen Sie sogar den Bestimmungen des israelischen Nationalstaatsgesetz:

“Die Verwirklichung des Rechts auf nationale Selbstbestimmung ist im Staat Israel einzig für das jüdische Volk“

Oder - wie Premierminister Netanjahu es auf den Punkt brachte:

„Israel ist not a state of all its citizens. Israel is the nation-state of the Jewish people and them alone.“

Auch bei den Interessengruppen, die in Deutschland für Israel sprechen, kommt weder die Lebenswirklichkeit der palästinensischen Staatsbürger Israels noch die der palästinensischen Bevölkerung im gesamten israelischen Verantwortungsbereich vor.

Diese Leerstelle füllen wir als Palästina Initiative. Wir holen die palästinensische Bevölkerung ins Rampenlicht der deutschen Aufmerksamkeit, Wir geben ihnen eine Stimme. Und wir fordern unsere Regierung auf, auch für gleiche Rechte der palästinensischen Bevölkerung einzutreten.

### 3. Und damit komme ich zum dritten Punkt

Israel hat anders als z.B. China den Anspruch, eine westliche liberale Demokratie zu sein, in enger Anbindung an Europa  
Das würde bedeuten: gleiche Rechte für alle - Gewaltenteilung – Rechtsstaatlichkeit – Achtung der Menschenwürde, der universellen Menschenrechte und des Völkerrechts,

Aber entspricht das auch der Realität vor Ort?  
Gerade in diesen Tagen erleben wir, wie umstritten diese Kriterien für eine liberale Demokratie im Staate Israel sind und sich nicht mit dem Verbot von Menschenrechtsgruppen und dauerhafter Besatzung vereinbaren lassen..

Es gilt, die Demokraten in beiden Teilen der Bevölkerung zu unterstützen.  
Auf Unterstützung von deutschen Israelfreunden brauchen sie offenbar nicht zu rechnen.  
Hier herrscht Schweigen!

Der Bundespräsident sprach beim letzten Besuch des israelischen Präsidenten von „gleichen Werten“, die unsere Länder verbinden.

Wie passt das zur Lebenswirklichkeit der Palästinenser, in der die Siedler täglich weiter marodieren, unterstützt von der Armee, ohne Sanktionierung durch Gerichte??  
In der ein Minister fordert, dass ein palästinensischer Ort „ausradiert“ werden soll?

Unsere Regierung schweigt dazu.  
Was sagt das über uns?  
Wie wichtig sind uns unsere Werte?

Über all das informieren wir Sie, darüber diskutieren wir mit Ihnen – auch kontrovers - in aller Offenheit. Schon seit 20 Jahren!

Das wollen wir heute mit Ihnen feiern!“